

Name:

Brendan Sliger

Herkunft:

Ich bin in West-Maryland (USA) in den Appalachen-Bergen aufgewachsen, in einem Kohlebergbau-Dorf, das durch Migranten – schottisch-irische Katholiken und deutsche Gruppen wie die Mennoniten und Amischen – geprägt wurde.

**Teil des Orchesters seit/angestellt als:**

Die langjährige Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde begann 2017 mit meinem ersten Engagement in *Die Zauberflöte* im Rahmen des Choriner Opernsommers. Seit September 2025 bin ich als Sänger und Musikvermittler angestellt.

Wie hast du deine Leidenschaft für die Musik entdeckt?

Meine musikalische Leidenschaft begann, als ich als Kind an der Orgel im Salon meines Großvaters saß. Sie entwickelte sich weiter in der Kirche, wo ich oft aus dem Schulunterricht genommen wurde, um bei Hochzeiten und Beerdigungen zu singen. Mein Zuhause und meine Gemeinschaft fand ich schließlich im Musiktheater.

Wie ist dein bisheriger beruflicher Werdegang?

Meine musikalische Ausbildung begann an der University of Maryland und führte mich weiter in die Opernstudios der Sarasota Opera und der Des Moines Metro Opera. 2014 bin ich nach Deutschland gezogen, um meine Laufbahn fortzusetzen. Meine Karriere in Deutschland begann im Kindertheater mit Engagements an der Oper Leipzig, der Kammeroper Köln und einer Schultournee von *Die Zauberflöte*. Es folgten zahlreiche internationale Engagements als Helden- und Charaktertenor, unter anderem in Los Angeles, Jerusalem und Seoul. Kürzlich habe ich meine Spezialisierung als Musiktheatervermittler durch Fortbildungen in Wolfenbüttel und London vertieft.

Was war dein berufliches Highlight und gibt es eine interessante Anekdote, welche du mit uns teilen möchtest?

Highlight: Mein größtes musikalisches Highlight war es, die Rollen *Siegmund* und *Siegfried* in „Der Ring für Kinder“ an der Musikalischen Komödie der Oper Leipzig zu singen.

Anekdot: Mein Großvater erzählte mir, dass sein Vater auch Oper singen wollte. Ihm wurde ein Vorsingen in New York City von einem Agenten angeboten. Leider verbot meine Ur-Urgroßmutter ihm die Reise, weil dieser Agent nur in der Stadt war, um für seine pikante Burlesque-Show zu werben.

Was sind deine Wünsche und Pläne für die Zukunft?

Ich möchte innovative Konzertformate und Projekte der Musiktheatervermittlung entwickeln, um das Publikum jeden Alters zu erreichen und zu begeistern.

Wenn du dich mit drei Worten beschreiben müsstest, dann wären Diese:

Künstlerisch, Wagnerianer, Präsent.

Welche Musik hörst du privat und hast du einen Lieblingskomponisten?

Privat höre ich gerne Bluegrass-Musik und die Folkmusik der Appalachen sowie Bluesmusik, besonders in der Chicago-Tradition. Mein Lieblingskomponist ist Richard Wagner und mein Lieblingssänger ist Jon Vickers.

Hast du ein persönliches Ritual vor einem Auftritt?

Pavarotti suchte immer nach einer kaputten Schraube hinter der Bühne vor seinen Auftritten. Ähnlich habe ich normalerweise eine kaputte Schraube von einigen wichtigen Bühnen, auf denen ich gesungen habe, in meiner Tasche.

Dein Lebensmotto ist:

Immer weiter / The show must go on.